



Medienmitteilung vom 29. April 2011

Kulturagenda-Idee kommt bei Solothurner Bevölkerung an

Fast 100 Prozent der Kulturveranstalter im Kanton Solothurn sowie der Nutzerinnen und Nutzer des kantonalen Kulturangebots begrünnen die Idee, eine neue Kulturagenda mit Informationen über das Solothurner Kulturleben herauszugeben. Das hat eine Umfrage der Arbeitsgruppe Kulturagenda ergeben, die in diesen Tagen ausgewertet wurde.

In zwei online-Erhebungen, die Ende 2010 bei Kulturveranstaltern und von Januar bis März 2011 bei der kulturinteressierten Bevölkerung durchgeführt wurden, hat die Arbeitsgruppe Kulturagenda Fragen zum Kulturverhalten, zum Kulturkonsum sowie zu den Informationsgepflogenheiten in Sachen Kultur gestellt. Damit wollte die Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern von Solopool (Vereinigung der Solothurner Kulturveranstaltenden) und anderen Kulturinteressierten zusammensetzt, herausfinden, wie ihre Idee einer neuen Informationsplattform ankommt. Das Fazit ist klar: 88 Prozent der Kulturveranstalter begrünnen diese Idee, bei den Nutzerinnen und Nutzern sind es gar 94 Prozent der Befragten. Klar ist auch: Die neue Plattform soll in Papierform sowie als Internet-Angebot geführt werden.

Im Weiteren hatten Veranstalter und Nutzerinnen und Nutzer die Gelegenheit, ihre Vorstellungen und Ansprüche an die Kulturagenda zu äussern. Es zeigt sich hierbei deutlich, dass sich das Einzugsgebiet auf die Kulturregion Solothurn – insgesamt 56 Gemeinden in den Bezirken Solothurn, Lebern, Wasseramt und Bucheggberg – konzentriert. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Region Grenchen zu schenken. Das zeigt die überaus hohe Beteiligung aus diesem Kantonsteil, die Ausdruck eines grossen Interesses an einer Informationsplattform ist. Passiv soll auch die Region Olten, wo mit dem «KOLT» eine gut verankerte Kulturpublikation besteht, bearbeitet werden. Trotz dieser Feststellungen soll der Blick der Kulturagenda punktuell in den gesamten Kanton und ins grenznahe Gebiet anderer Kantone gehen. Ausserdem möchten 88 Prozent der Veranstalter und 82 Prozent der Nutzer einen reinen Veranstaltungskalender mit Anlass, Ort- und Zeitangaben. Ein grosser Teil davon wünscht sich auch eine redaktionelle Aufwertung dieser Übersicht mit Vorberichten auf Anlässe. Filme, Vorträge und Ausstellungen möchten 56 Prozent der Veranstalter und 75 Prozent der Nutzer berücksichtigt wissen. Auch kommerzielle Events finden noch eine Zustimmung von 48 (Nutzer) bzw. 30 (Veranstalter) Prozent.



AG Kulturagenda
kulturagenda@solopool.ch
www.solopool.ch

Start auf Sommer 2012 geplant

Die Mitglieder der AG Kulturagenda – Heinz Urben und Pipo Kofmehl (Co-Präsidium Solopool), Ivo Hutzli, Jürg Wirz (Kultur Solothurn), Lucilia Mendes von Däniken sowie Fabian Gressly – sehen sich in ihrem Weg bestärkt. In den kommenden Wochen und Monaten wird die AG in einer Konzeptphase die Bedürfnisse der Befragten und die Kriterien einer wirtschaftlichen Umsetzung in Einklang bringen. Erste Gespräche zwischen der AG Kulturagenda und Partnern wie GA Weissenstein, Stadt Solothurn, Region Solothurn Tourismus und Guide haben bereits stattgefunden. Dabei sind sich alle Beteiligten einig, dass der eingeschlagene Weg weiterverfolgt werden soll. Auch wurde mit Verantwortlichen des «Azeigers» der Bezirke Solothurn-Lebern bzw. Bucheggberg-Wasseramt über Distributionslösungen gesprochen. Zu einem späteren Zeitpunkt beginnt die Suche nach der finanziellen Unterstützung, damit die von der Bevölkerung gewünschte Kulturagenda auch Realität werden kann. Weiterhin soll das Ziel sein, auf den Start der Kultursaison 2012/2013 das neue Produkt vorlegen zu können.

((3486 Zeichen inkl. Leerschläge))

Hinweis an die Medienschaffenden: Die Analyse zu den beiden Umfragen, diese Medienmitteilung und Bildmaterial kann unter www.solopool.ch, Rubrik Kulturagenda (links), bezogen werden.

Kontakt für Medienschaffende

Für Fragen steht zur Verfügung
Fabian Gressly (ab Freitag, 10.20 Uhr)
076 375 91 73
mail@communiqua.ch